



Seit Kurzem geöffnet: Das Arkadenhaus Papenburg lockt mit 45 Hotelzimmern sowie einem offenem Koch-, Café- und Handelsbereich zum Gucken und Genießen. BILDER: SCHIPPER

Hotel, Handel und Essen treffen auf Entertainment

FREIZEIT Papenburg hat ein neues kulturell-gastronomisches Zentrum: Das Arkadenhaus lockt mit interessantem Konzept



Herzlich Willkommen: Manager Holger Schlütken begrüßt die Gäste an der Hotelrezeption.



Obergeschoss: Jedes der 45 Hotelzimmer ist individuell gestaltet.



Kamin-Lounge: Sorgt besonders an kalten Wintertagen für eine angenehme Temperatur.



Show-Küche: Vor den Augen des Gastes wird jede Mahlzeit individuell zubereitet.

Im Oktober soll das Gebäude gegenüber dem Rathaus offiziell eröffnet werden.

VON NADINE SCHIPPER

PAPENBURG - Altmodische Giebel, Ibbenbürener Sandstein und Klinker der Außenfassade erinnern an alte Papenburger Zeiten. Kaum zu glauben, dass es sich bei diesem Gebäude zwischen St.-Antonius-Kirche, Rathaus und der Friederike um einen Neubau handelt. Das Arkadenhaus Papenburg ist das neue kulturell-gastronomische Zentrum der Stadt. Seit Kurzem kann das Gebäude, in das Inhaber Willy Lückmann neun Millionen Euro investiert hat, besucht werden. Eine offizielle Eröffnung ist für Oktober geplant.

„Das Arkadenhaus vereint Hotel, Handel, Gastronomie und Entertainment“, erklärt Manager Holger Schlütken. Während das Obergeschoss Hotelzimmer und Konferenzräume beherbergt, lädt der gastronomische Teil im Erdgeschoss mit offenem Koch-, Café- und Handelsbereich zum Gucken und Genießen ein. Der Gast wählt in Selbstbedienung aus einem regionalen Sortiment an Speisen, Getränken und Handelswaren aus. „Bei uns gibt es keine Speisekarte und auch keinen Konsumzwang“, erklärt Schlütken. „Die Leute sollen einfach reinkommen und sich wohlfühlen.“

Das Erdgeschoss ist außerdem in verschiedene Szenenbereiche eingeteilt, die sich der GA einmal angeschaut hat:

Expressbereich

Er lockt Besucher mit kleinen Snacks und Getränken. Im Handelsbereich kann man Produkte wie Öl und Honig, Pfannen und Geschenkartikel kaufen. Besonders beliebt: die Eisvitrine von Giovanni L.

Show-Küche

Aus einem täglich wechselnden Speisenangebot

kann sich der Gast ein individuelles Gericht zusammenstellen, das vor seinen Augen zubereitet wird. Pizza und Pasta werden genauso angeboten wie traditionelle Hausmannskost.

Dänische Küche

Frühstücksbereich im Stil des Marriott Hotels in Hamburg: Im vorderen Bereich befindet sich die Hotelrezeption mit kleiner Lobby.

Cafébereich

Im offenen Cafébereich mit integrierter Kinderspielecke ist für den Nachmittag ein Kaffee- und Kuchenbuffet geplant.

Marktplatz

Der zentrale Platz lockt Besucher mit wechselndem Programm. Musikinstrumente stehen zur Verfügung.

Kamin-Lounge

Sessel, rustikale Tische und ein Gaskamin schaffen eine gemütliche Atmosphäre – mit Raucherbereich. Zahlreiche Bilder erinnern an alte Papenburger Zeiten.

Gruppenbereich und Bibliothek

An langen, rollbaren Tischen können viele Menschen Platz nehmen. Zwei große Fenster an der Wand lassen auf die angrenzende Bibliothek blicken, die eine große Auswahl an Büchern bereithält. Gelesen werden kann auf der Empore oder an einem der Tische.

Mit diesem Konzept unterscheidet sich das Arkadenhaus von anderen Unternehmungen. „Wir möchten einfach anders sein und unsere Gäste überraschen und unterhalten“, sagt Schlütken.

Die Startwochen stimmen den Manager zufrieden: „Die Rückmeldungen sind fantastisch, vergangene Woche war das Hotel ausgebucht. Das ist einfach phänomenal“, freut sich Schlütken.



Cafébereich: lädt bei einer Tasse Kaffee und Kuchen zum Verweilen ein.



Expressbereich: Hier gibt es leckeres italienisches Eis „auf die Hand“.



Bibliothek: Die rustikalen Tische laden zum Schmökern und Essen ein.